10 Jahre neue Approbationsordnung: Zum Stand der Lehre im Querschnittsbereich 12

Beate Stock-Schröer¹, Roman Huber², Stefanie Joos^{3,} , Petra Klose⁴,

¹ Karl und Veronica Carstens-Stiftung, Essen^{, 2} Uni-Zentrum Naturheilkunde, Universitätsklinikum Freiburg

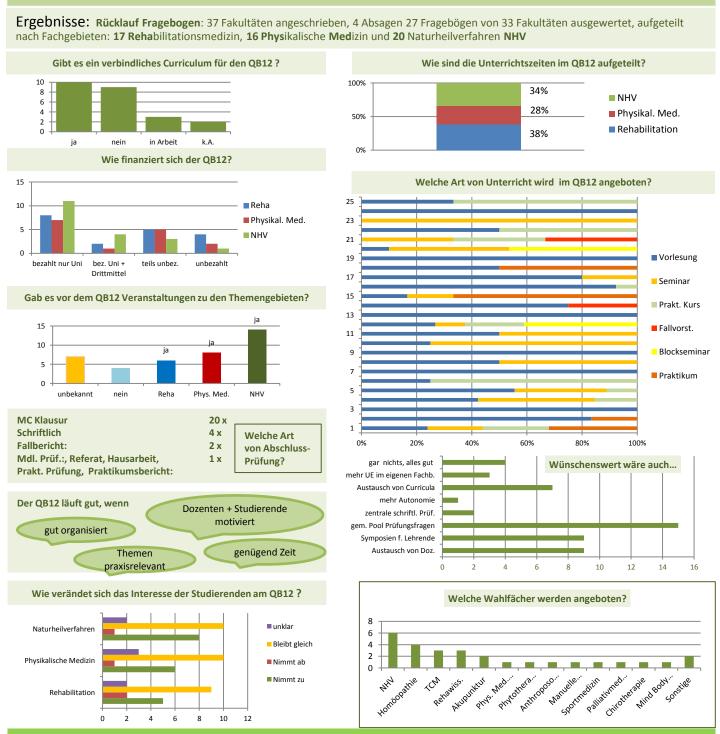
³ Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg,

⁴ Kliniken Essen-Mitte, Medizinische Fakultät, Universität Duisburg-Essen

Fragestellung: Wie sieht das Lehrangebot von Rehabilitationsmedizin, Physikalische Medizin und Naturheilverfahren im Rahmen des QB12 und verwandter Wahlfächer an den einzelnen Fakultäten in Deutschland aus?

Methodik: Postalische Fragebogenerhebung bei 37 medizinischen Fakultäten (Ansprechpartner tel. ermittelt, 2x tel. erinnert)

1. Teil: Fragen zur aktuellen Lehrsituation im QB12 und den thematisch verwandten Wahlfächern. Angaben über Zuständigkeiten, Lehrumfang, Organisation und der Finanzierung. 2. Teil: Fragen zum Bedarf nach Lehrmitteln oder personeller Unterstützung und zum Interesse der Studierenden. 3. Teil: Persönliche Angaben



Fazit: Antworten erfolgten überwiegend für den Bereich der Naturheilverfahren. Heterogenes Bild: der QB12 läuft an jeder Uni anders. Umsetzung hängt sehr stark vom Engagement des Einzelnen ab. Friedliche Koexistenz der Fächer, wobei besser Absprachen von einigen gewünscht. Was passiert mit den Fächern, wenn es den QB12 in den Reformstudiengängen nicht mehr gibt? Jede Uni kann dann selbst entscheiden. Hier besteht eine Chance das eigene Fach durch großes Engagement zu etablieren. Eine große Herausforderung, wenn die Lehre weiter so schlecht oder gar nicht bezahlt bleibt.